



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

1. Artickel. Warumb einer alle Monat einen Schutz-Heiligen erwählen soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

Das Erste Capitel.

Von der Wahl eines Schütz-Heiligen oder Patron im Anfang
eines jedwedern Monats zu erwählen.

Der 1. Artikel.

Warumb daß man alle Monat
einen Schütz-Heiligen oder Pa-
tron ihm selbstem er-
wähle?

Se löbliche Gewohnheit im Anfang ei-
nes jedwedern Monats ihm selbstem
einen gewissen Heiligen / auß denen welche
die Christliche Kirch in einem jedwedern
Monat zu verehren pflegt / zu erwählen / und
für einen Schützheiligen denselben Monat
durch anzunehmen / ist nichts neues / oder
erst erfundenes Ding / dieweil solches nit al-
lein jetziger Zeit / sondern auch vormahl in
vielen / so wohl geistlichen als weltlichen Ver-
samblungen im Brauch gewesen / und
mercklichen Nutz geschaffet. Der S. Fran-
ciscus Dorgia / da er noch Herzog in Gan-
dien / und weltlich war / hatte im Brauch /
daß er alle Monat mit grosser Andacht ei-
nem jedwedern auß seinem Haufgesind ei-
nen gewissen Heiligen auftheilte. Welchen
Gebrauch unsere Gesellschaft so wohl in ih-
ren Häusern / als auch in den Bruderschaft-
ten der Mutter Gottes angenommen und
zu halten pflegt.

Das Ziel und End / zu welchem diß ange-
sehen: item der Nutz / welchen ich dir darauß
wünsche / ist / daß du dir etliche besondere Hei-

ligen im Himmel zu Freunden machest. Daß
du mit den Auserwählten Gottes in
Himmel allhie auß Erden eine geistliche
mein und Freundschaft anfängest: dar-
ich wohl darauff gehe / daß du alle Heiligen
an ihrem Tag / an welchem sie zu Ehren
gestellt werden / (wie im 2. Buch soll ge-
werden) verehrest: so sehe ich doch gern / daß
du in einem jedwedern Monat einen be-
deren zu deinem Schützerin oder Patron
denselben Monat durch auserwählen
test / danit daß / gleich wie dir von Gottes
H. Engel von deiner Geburt an / bis zu
deinem Todt zu deine Schütz und Schutz
gegeben: also auch einen Auserwählten
tes zum Schützerin habest / welche dich
besonderem Fleiß / vom Anfang bis zum
End desselbigen bewahre / und deiner Schutz
trage. Und gleich wie du von deinem Schutz
Engel einen besondern Beystand in deinem
Sterbstündlein verhoffest: also kanstu auch
nit wenigere oder geringere Hoffnung haben
auff den Heiligen / welchen du in dem Mo-
nat / in welchem du sterben solst / wirst er-
let haben. Diß Mittel sollstu mit Fleiß
brauchen / und dir selbstem zu nutz machest.